



## WELSmain 2021 - Abstracts

29.09.2021, 13.15 – 14.15 Uhr MESZ

### I5 Kultur und Bildung

Claudia Bischofberger, Stiftung Kinder- und Jugendmuseum, Schweiz

Titel: virtuelle Kunstgalerie mit Werken von Kindern aus der ganzen Welt

#### *Wer wir sind*

Die Stiftung Kinder- und Jugendmuseum kijumu wurde 2001 dank eines Legats gegründet. Sie bietet für Kinder mobile Atelier-Angebote und Mitmach-Ausstellungen im Bereich Kunst und Kultur an und unterstützt Erwachsene, die Kinder dabei entsprechend zu fördern.

#### *An wen wir uns richten*

Kinder von 5 bis 13 Jahre in Schulen oder in der Freizeit

#### *Für was wir uns einsetzen*

Wir sind der Überzeugung, dass jedes Kind eine Künstlerin, ein Künstler ist. Unter dieser Prämisse unterstützt und fördert das mobile Kinder- und Jugendmuseum kijumu das gestalterische Potential der Kinder, knüpft an ihrer Lebenswelt an, öffnet Zugänge, gibt Impulse und lässt sie aktiv an Kunst und Kultur teilhaben.

#### *Was wir machen*

Projektbezogen entwickeln und realisieren wir für Kinder partizipative Angebote im Kultur- und Kunstbereich, in Schulen und Museen, für öffentliche Institutionen, Firmen und Private.

Übersicht über unsere Angebote (siehe Website):

- über 30 thematische, mobile Kunst- und Kultur-Ateliers für Kinder
- 3 mobile Mitmach-Ausstellungen und Sammlungen zur Ausleihe (mit Begleitheften)
- Materialhefte für Kinder zu Kunst im Kanton (aktuell stehen 10 von 26 zur Verfügung)
- [www.kijumu-klick](http://www.kijumu-klick), eine online Galerie für Kinder und ihre Werke

#### *Eine Auswahl von durchgeführten Projekten*

- Kunst Zürich: Einrichtung des Kids Corners und des offenen Ateliers, jährlich seit 2004 bis heute
- Botanischer Garten, Universität Zürich: alljährliche an den offenen Sonntagen mit Programm
- WELS, World Education Leadership Symposium in Zug: Ausstellung mit Kinderwerken, 2019
- Museum Waidhalde, Projektwochen mit 25 Schulklassen und 25 Museen: Planung und

Durchführung zweier Ateliers mit von Kindern gestalteten Ausstellungen, 2018

- Ferienpass und Ferienplausch, Stadt Zürich/Pro Juventute: seit 2009 bis heute
- Schulhaus Kern, Stadt Zürich: Kinderkulturort mit gestalterischen Ateliers und Mitmach-Ausstellungen für Schulklassen, Ferien- und Freizeitangebote. Zwischennutzung von 2010 bis 2015

#### Projektbezogene Kooperationen

Schulkultur Stadt Zürich / schule&kultur, Bildungsdirektion Kanton Zürich / Botanischer Garten Universität Zürich / Schweizerisches Nationalmuseum, Forum Schweizer Geschichte Schwyz / DEZA, Entwicklung und Zusammenarbeit, Schweizerische Eidgenossenschaft / Zürcher Gemeinschaftszentren und Quartier-Treffs / Privatschulen (z.B. Lycée Française) Pädagogische Hochschule Zug / KUYERUM, CAS Kulturvermittlung / art education zhdk, Zürcher



Hochschule der Künste und Fachhochschulen (Mentorate für Praktikas)

2010 unterstützte die Schweizerische UNESCO-Kommission die Stiftung mit einem Patronat.



Andrea Matter, Schulmuseum Bern, Schweiz

Titel: Schule. Experiment Zukunft. Zusammen nachhaltige Wirkung erzielen und über Bildung in der Schweiz nachdenken und mitdenken lassen

Ein starkes öffentliches Bildungswesen ist einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Allerdings ist es kein starres Gebilde. Die dringende Frage lautet deshalb: In welche Richtung entwickelt sich das Bildungswesen weiter?

Diskurse über die Zukunft des Bildungswesens werden in zahlreichen Fach- und Interessenkreisen geführt. Was jedoch fehlt, ist eine lebhaft und grundlegende öffentliche Diskussion. Und genau hier setzen wir mit der Ausstellung «Schule. Experiment Zukunft» des Schulmuseums Bern an. Anhand der fünf Szenarien für eine ‚Schule von morgen‘ werden grössere gesellschaftliche Zusammenhänge sichtbar gemacht, Lern- und Unterrichtsformen vorgestellt, Bezüge zu den Lebenswelten aller Zielgruppen geschaffen und Fragen zum gegenwärtigen und künftigen Umgang mit Medien aufgeworfen. So erhalten alle Besuchenden die Möglichkeit, sich mit dem Thema ‚Schule der Zukunft‘ auseinanderzusetzen, Wünsche anzubringen, zu formulieren und abzustimmen. Das Schulmuseum Bern begrüsst jährlich etwa 250 Schulklassen in Workshops – hier setzen wir mit SuS und Lehrerinnen und Lehrern Diskussionen um ihre Wünsche nach der Schule der Zukunft an. Als Wanderausstellung an PHs erreichen wir zukünftige Lehrpersonen und Fachpersonen. So gelingt die Teilhabe einer breiten Öffentlichkeit zu einem die gesamte Gesellschaft betreffenden Thema.



Joerg Altekruise, Youth4planet e.V., Zeitfilm Media, Deutschland

Titel: Youth4planet Storytelling mit dem Mobiltelefon: neue Lernwege für BNE und Transformation

Das Filmemachen mit dem Mobiltelefon hat sich als Methode in der Lernpraxis bewährt. In Luxemburg z.B. wird diese inzwischen landesweit im Alter zwischen 6 und 26 zur Erforschung von Umweltgeschichten, zum gezielten Perspektivwechsel und zur Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Kooperation eingesetzt. Das Ziel ist, allmählich auch andere Zielgruppen in das Neuerzählen von Geschichten einzuführen. Deshalb fahren junge Leute drei eigens designte CreatiVelos als mobile Lernorte zur Klimakonferenz nach Glasgow, um unterwegs positive Zukunft-Wünsche und Visionen durch Storytelling-Workshops einzufangen und zu verbreiten. Jeder kann über die Webseite [www.creativelo.bike](http://www.creativelo.bike) oder die Youth4planet App ab dem 12. Oktober am Geschehen teilhaben.